

# eine teuflisch gute WG

Von -A-i-k-a-

## Kapitel 10: Wahrheit

Es war als wadete er durch unendlich tiefschwarze Gewässer. In seinen Ohren rauschte es und seine Sinne waren getrübt. Überall um ihn herum war diese bedrückende Dunkelheit.

Wer war er? Wo war er? Und warum konnte er nie die Menschen beschützen die ihm wirklich wichtig waren?

Sein Herz brannte vor Verzweiflung und die bodenlose Schwärze schien ihn zu verschlingen, als er von fern ihren Ruf hörte.

" Itachi!!", ihre Stimme war so schön, aber auch so voller Verzweiflung.

" Sakura..", seine eigene Stimme war kaum mehr als ein Krächzen. Er musste zu ihr, er musste ihrer Stimme folgen. Alles was er wollte war einfach nur die Verzweiflung in ihrer Stimme zu vertreiben und sie in seine Arme zu schließen, denn sie war sein rettender Anker, sein Licht in der Dunkelheit..

" Sakura..", das erste was Itachi wahrnahm als er die Augen aufschlug, war ein dröhnender, stechender Schmerz in seinem Kopf, als ob dieser mit einem Vorschlaghammer bearbeitet worden wäre. Als Zweites nahm er das grelle Tageslicht wahr, das in seinen Augen brannte.

Erst nach und nach verging das Flimmern vor seinen Augen und er konnte alle Einzelheiten erkennen.

Itachi lag auf einer Matratze in einem eher planlos zusammen gewürfelten Zimmer. In der einen Ecke stapelten sich Kartons, in der anderen Ecke standen zwei alte kaputte Sessel.

Noch mehr als die Tatsache, dass er keine Ahnung hatte wo er gerade war, beunruhigte ihn etwas Anderes.

Es war hellichter Tag!

Wo war Sakura? War ihr etwas passiert?

Er sprang von der Matratze auf, nur um im selben Moment wieder auf diese zurück zu prallen. Noch mehr als das Dröhnen in seinem Kopf zwang ihn ein starker, brennender Schmerz im Oberbauch in die Knie. Als er an sich herab blickte, bemerkte er einen dicken weißen Verband.

" Wenn ich du wäre, würde ich mich nicht so stark bewegen. Es war schwer genug, die Blutung zu stillen."

Konan saß auf einer der Lehnen der alten Sessel, es war, als hätte sie die ganze Zeit bereits dort gesessen, obwohl er sie nicht bemerkt hatte.

Sie beobachtete ihn mit ihrer unbewegten Miene.

" Konan? Wie? Was? Wo ist Sakura? Wir müssen sie unbedingt finden! Sie ist.."

" Ein Vampir? Sie wird da draußen im Sonnenlicht sterben? Falls es das ist, was du

sagen willst, erzählst du mir nichts Neues.", die dunkle Stimme von Pain erklang hinter seinem Ohr und Itachi spürte seinen bohren Blick der auf ihn gerichtet war, auch ohne das er sich umdrehte. Sein Herz raste ungewollt: "Wie bin ich hierher gekommen? Was ist passiert?"

Pain ignorierte ihn. Er schritt an ihm vorbei auf Konan zu und flüsterte ihr etwas ins Ohr. Sie nickte nur und verließ dann dem Raum. Pain nahm ihren Platz ein und blickte aus dem Fenster, dem Sonnenliht entgegen.

"Weißt du eigentlich, dass ich dich auf der Stelle hätte töten sollen, nach allem was in dieser Nacht passiert ist? Nach all der Gefahr in der du das Rudel, mein Rudel, gebracht hast?"

Itachi wollte etwas sagen, doch Pain brachte ihn zum Schweigen: "Nein, jetzt rede ich! Es gibt keine Entschuldigung für alles, was heute Nacht passiert ist. Es gibt keine Entschuldigung dafür, dass Kakuzu tot ist. Natürlich hast du ihn nicht umgebracht, ich glaube zum Ende hin waren es leider seine eigenen ungestümen Gefühle und seine Unvorsichtigkeit, aber du hast gewusst, dass sich Jäger hier in der Gegend befinden und uns nichts gesagt, ist es nicht so?"

"Ja.."

"Ich weiß nicht was deine Beweggründe waren, ob du die Gefahr vielleicht nicht für voll gesehen hast. Doch sei dir einer Sache bewusst: wenn du uns gewarnt hättest, wären wir heute mit Sicherheit noch vollzählig. Das ist ein schwerer Vertrauensbruch, ich denke dessen bist du dir bewusst."

"Ja.."

"Und weißt du auch, warum du trotz allem noch am Leben bist?"

Itachi konnte nur mit dem Kopf schütteln.

Es war wie ein einziger Alptraum. Umso mehr überraschte ihn Pains Aussage.

"Die Antwort ist: wegen ihr. Du willst wissen, was genau passiert ist? Wie du hierher gelangt bist? Die Wahrheit ist, ohne sie hättest du es nicht geschafft."

Pain wante seinen Blick vom Fenster und blickte ihm jetzt direkt in die Augen: "Ich hatte schon seit Längerem so eine Ahnung, dass du irgendetwas mit einem Vampir zu tun hast, doch ich bin nicht der Typ der auf diesen alten Streit unter den Spezies viel Wert legt und mit wem du dein Bett teilst ist mir eigentlich gleichgültig."

"Ich wohne nur bei ihr.. wir sind.. nur eine WG oder so.."

Pain hob kaum merklich die Augenbrauen, es war das erste Mal, das er bei ihm so etwas wie Irritation, oder war es Belustigung, wahrnahm.

"Wie auch immer, auf jeden Fall hatte ich dich schon etwas länger im Blick. Als du nun ankamst und die Leiche von Kakuzu gesehen hast und sofort wieder aus dem Club gerannt bist, konnte ich mir denken das du nach ihr suchst und das du irgendetwas weißt was wir noch nicht wussten. Ich habe dich verfolgt, zusammen mit Konan, Kisame und Sasori. Du kannst dir vorstellen wie sehr es mich überrascht hat, dort außer deiner liebreizenden.. Mitbewohnerin, noch einen anderen Vampir und einen weiteren Werwolf zu sehen, der dir auf eine gewisse Art sogar ähnlich sah.."

Itachi schluckte: "Sasuke ist mein Bruder.."

"Ja, das habe ich mittlerweile auch heraus gefunden. Interessante Familie.. nun ja, wir kamen gerade in dem Moment als sich dieser blonde Vampir auf dich stürzte und deine Vampirin sich zwischen euch warf.."

"Was?? Sakura hat sich dazwischen geworfen? Wo ist sie? Ist sie verletzt? Wieso weiß ich das nicht mehr?"

Pain gebat ihm zu Schweigen.

"Immer der Reihe nach. Du hattest Glück, denn anscheinend hatten sich die beiden

Jäger nicht abgesprochen. Dein Bruder hat sich ebenfalls wutentbrannt auf seinen Partner gestürzt und dabei wurde sein Angriff abgelenkt, traf dich jedoch trotzdem am Bauch und deine Sakura oberflächlich am Arm, beides keine tiefen Wunden aber es hat bei dir ganz schön gedauert die Blutung unter Kontrolle zu bringen. Als du ihre Verletzung gesehen hast, bist du völlig ausgerastet und wolltest dich auf die Beiden stürzen und glaub mir das wäre dein sicherer Tod gewesen, wenn wir nicht eingeschritten wären. Durch unsere Überzahl und die.. nennen wir es Unstimmigkeiten zwischen Kollegen, haben die Jäger Rückzug angetreten."

Itachi blickte ihm entschlossen entgegen: "Ihr habt also erst einmal abgewartet bevor ihr eingegriffen habt? Ihr habt nichts getan, als Sakura in Gefahr schwebte?"

Pains Blick wurde eine Spur kälter: "Ich habe gesagt ich lege keinen Wert auf Streit unter den Spezies, aber ich bin auch kein sonderlicher Vampirfreund. Und ich habe dir schon einmal gesagt, dass du nur durch sie überhaupt noch am Leben bist, also wirf mir nicht mangelnden Respekt vor. Wir haben dich auf ihren Wunsch mitgenommen und dich verarztet, weil die Nacht schon halb vorbei war und ihr nicht mehr genug Zeit blieb sich um dich zu kümmern, lieber hat sie ihren Stolz herunter geschluckt und mich um Hilfe gebeten. Ich habe in ihren Augen ihre Stärke und ihren Willen gesehen und das hat mich beeindruckt."

"Und was ist mir ihr? Wo ist Sakura? Du sagtest ihr Arm sei auch verletzt gewesen."

"Wie du weißt brauchen Vampire bei Verletzungen vor allem ihrem Todesschlaf um am nächsten Abend wieder in ihrer Gestalt in der sie gebissen worden wieder aufzuerstehen. Ich habe sie durch Konan beobachten lassen, sie ist wieder in ihren Sarg zurück gekehrt."

Die Erleichterung war Itachi deutlich anzusehen. Also ging es Sakura gut.

Pain ließ Itachi nicht aus den Augen: "Es ist manchmal seltsam, wo die Liebe hinfällt. Aber ich glaube ich bin nicht der Richtige um das zu beurteilen. Doch darum geht es jetzt nicht.. Itachi, ich will die Wahrheit hören. Was ist zwischen dir und deinem Bruder vorgefallen? Warum will er dich und alle anderen Werwölfe töten?"

Itachi sah ihn noch einmal kurz an und schon kehrte die innere Anspannung zurück. Ja, es war wohl mittlerweile wirklich Zeit für die Wahrheit..